

## Wiederholung Traumnovelle

### Allgemein:

- 1925 von Arthur Schnitzler verfasst
- Gattung: Novelle
- Thema: Beziehungskonflikt > Kommunikation; Traum
- Epoche: Wiener Dekadenz

### Aufbau:

Abschnitt	Inhalt/Thema
<b>Exposition</b> Kapitel 1	<ul style="list-style-type: none"><li>• Gemeinsamer Besuch einer Redoute: geheime Wpnsche und Sehnsüchte</li><li>• Urlaubereignisse:<ul style="list-style-type: none"><li>○ Fridolin: junges Mädchen (Dänemark)</li><li>○ Albertine: junger Mann (Dänemark) + Irritation und Verlobung (Wörthersee)</li></ul></li></ul>
<b>Steigende Handlung</b> Kapitel 2-4	<ul style="list-style-type: none"><li>• Kapitel 2: Der tote Hofrat, dessen Tochter Marianne und deren Verlobter</li><li>• Kapitel 3: Wien bei Nacht im Tauwetter, pöbelnde Student, Begegnung mit Mizzi</li><li>• Kapitel 4: Im Nachtcafé: Pianist Nachtigall, die Versuchung, Gibisier der Kostümverleiher und seine liebbestolle Tochter; Fahrt zur Villa; Geheimgesellschaft; Warnung und die rätselhafte Rettung durch eine Unbekannte &gt; Faszination und die schöne Unbekannte</li><li>• Verlockungen (Marianne, Mizzi, Pierette)</li><li>• Andeutungen (Nachtigall, Gibisier, Fernerichter)</li></ul>
<b>Höhepunkt/Krise</b> Kapitel 5	<ul style="list-style-type: none"><li>• Fahrt nach Hause</li><li>• Albertines Traum:<ul style="list-style-type: none"><li>○ die Hochzeitsvorbereitungen</li><li>○ der Genuss der freien Liebe</li><li>○ die Leiden Fridolins</li></ul></li></ul>
<b>Fallende Handlung</b> Kapitel 6	<ul style="list-style-type: none"><li>• Suche nach:<ul style="list-style-type: none"><li>○ Nachtigall &gt; bei Gibisier</li><li>○ Der Villa &gt; zweite Warnung</li></ul></li><li>• Besuch bei Marianne</li><li>• Besuch bei der abwesenden Mizzi</li><li>• Im Nachtcafé: Nachricht vom Selbstmord der Baronin D.</li><li>• Suche im Hotel, im Krankenhaus und Begegnung in der Totenkammer</li><li>&gt;&gt; Suche nach der schönen Unbekannte</li></ul>
<b>Lösung</b> Kapitel 7	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Maske, die Beichte Fridolins und die Erlösung</li></ul>

## Figuren:

### 1. Fridolin:

- Wohlhabend, Arzt mit eigener Praxis und Hausbesuchen
  - 35 Jahre alt; Aussehen wird nicht beschrieben
  - Stolz auf das, was er erreicht hat:
    - Seine Familie
    - Sein Haus
    - Seine eigene Praxis
    - Trägt Pelz, genießt wohlbetuchte Stellung
    - Luxus wie Urlaub oder Dienstmädchen
  - Besitzt verschiedene Verhaltensweisen/Rollen
  - Träumt von der Villa; will seine Laster ausleben
  - Unsicherheit/Zweifel
- >> Sehnsucht nach Laster aber danach: Vernunft, Aussprache mit Albertine

### 2. Albertine:

- Hausfrau und Mutter einer 6-jährigen Tochter
- Mitte/Ende Zwanziger; Aussehen wird nicht beschrieben
- Wohlhabend > Kindermädchen, Urlaub
- Typische Hausfrau der beginnenden 20. Jhd. :
  - Frau kümmert sich zuhause um das Kind und den Haushalt
  - Mann verdient das Geld
- Attraktives und gepflegtes Aussehen, schlank
- Sprachlich versiert und phantasievoll (Traumerzählungen)
- Intelligent und mit den Etiketten der gehobenen Gesellschaft vertraut > Ball
- Vornehm gekleidet
- Sehnsucht nach Dänen
- Starke, dominante Frau > offen
- Besitzt zwar eine intakte Familie, liebevoller Zuwendung durch Fridolin, keine materiellen Nöte > Aber keine Erfüllung ihrer individuellen erotischen Wünsche

### 3. Nebenfiguren:

- Umfeld von Albertine:
  - Melancholisch-blasierte Unbekannte auf der Redoute > keine Bedeutung
  - Kleine Tochter (blond, 6 Jahre, liebezend, wohlgezogen)
  - Hauspersonal
- Umfeld von Fridolin:
  - Dänisches Mädchen > starke erotische Anziehungskraft
  - Zwei Dominos auf der Redoute > keine Bedeutung
  - Marianne > Tochter des verstorbenen Hofrates; früh verblüht; versucht vergeblich Fridolin zu verführen
  - Mizzi > Prostituierte; Fridolin hat Hemmungen; will am nächsten Tag Geschenk bringen
  - Pierette > Tochter von Gibisier; jung und attraktiv; erotische Faszination von Fridolin

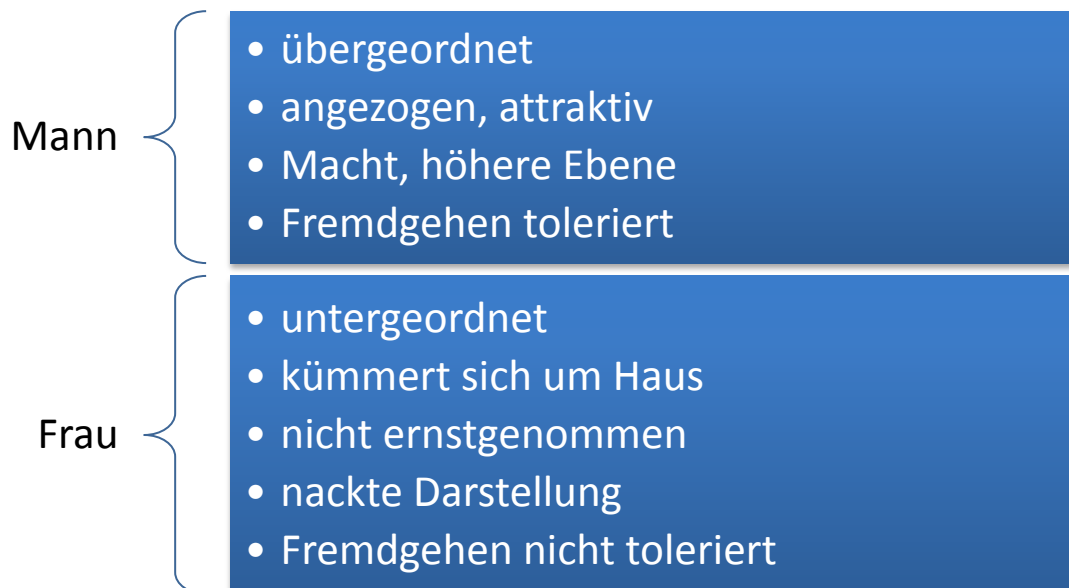
- Nachtigall > junger, jedoch verliebter und verkrachter Mediziner; verdient sein Geld als Pianist > Schnorrer > erzählt von Villa
- Gibisier > Maskenverleiher; hager, bartlos, altmodisch; geheimnisvolles Verhalten Fridolin und Pierette gegenüber
- Geheimgesellschaft > Verkleidet wie Nonnen und Mönche > Anführer > geheimnisvolle Retterin (schöne Unbekannte)
- Alltag > Doktoren und Krankenschwestern

Hauptpersonen	Fridolin	Albertine
Nebenfiguren	Vorboten: das dänische Mädchen; zwei Dominos  Drei Frauen unterwegs: Marianne, Mizzi, Pierette	Der junge Däne Der Unbekannte Die kleine Tochter
Wegbereiter Randfiguren	Nachtigall Gibisier  Femerichter; zwei Herren	
Geheimgesellschaft	„Mönche“ – Kavaliere „Nonnen“ – nackte Frauen Die schöne Unbekannte	
Alltag	Doktor Roediger Doktor Adler	Hauspersonal

### Fazit Figuren:

- Konzentration auf Fridolin > begeht jedoch keinen Ehebruch
- Albertine kaum Kontakt mit anderen Charakteren
  - Viel Kontakt mit Figuren im Traum

### Rollenverhältnis von Mann und Frau:



## Rolle der Frau:

- Sehr negative Darstellung der Frau
  - Prostitution
  - „seelenloses Wesen“
  - „kein weibliches Genie“
- Hauptziel der Frau:
  - Herbeiführung der geschlechtlichen Vereinigung
  - Ansehen und Anerkennung nur durch Heirat
  - Abhängigkeit vom Mann

## Epoche:

- Wiener Dekadenz:
  - Ende 19. Jhd. In Wien
  - Pessimismus / Melancholie
  - Philosoph der Dekadenz: Arthur Schopenhauer
  - Sympathie zum Tod
  - Ich-Bezogenheit

## Begegnungen:



>>> Blicke stiften und lösen Kontakte

>>> Sehen und gesehen werden erhält sexuelle Bedeutung

## Motive:

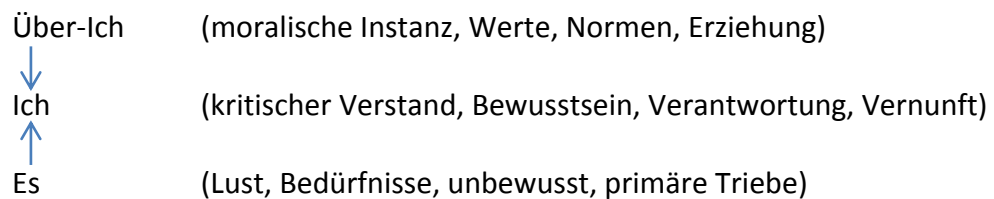
- Masken, Atmosphäre und Raum, junge Frauen > Befriedigung der Männer, Schlucht > Tod; Farben, Natur als Spiegel der Inneren Stimmung

- Traum oder Wirklichkeit

### Fridolins Weg:

- Hinweg:
  - Raumsemantik > Fahrt zur Villa:
    - Nächtlliche Begegnungen (Mizzi, Pierette, Gibisier, etc.)
    - Frauen werden immer jünger und attraktiver für Fridolin
- Rückweg:
  - Zunehmende Orientierung
  - Lichter werden heller
  - Gassen werden breiter
  - Uhrzeit wird erkennbar
  - Straßennamen werden deutlich lesbar
  - Atmosphäre: lebendiger
  - Fazit:
    - Es >>>> Ich
    - Rückkehr in sein vertrautes Leben
    - Erkenntnis, dass er seine unerfüllten Triebe nur im Miteinander mit Albertine erfüllen kann

### Instanzmodell nach Freud:



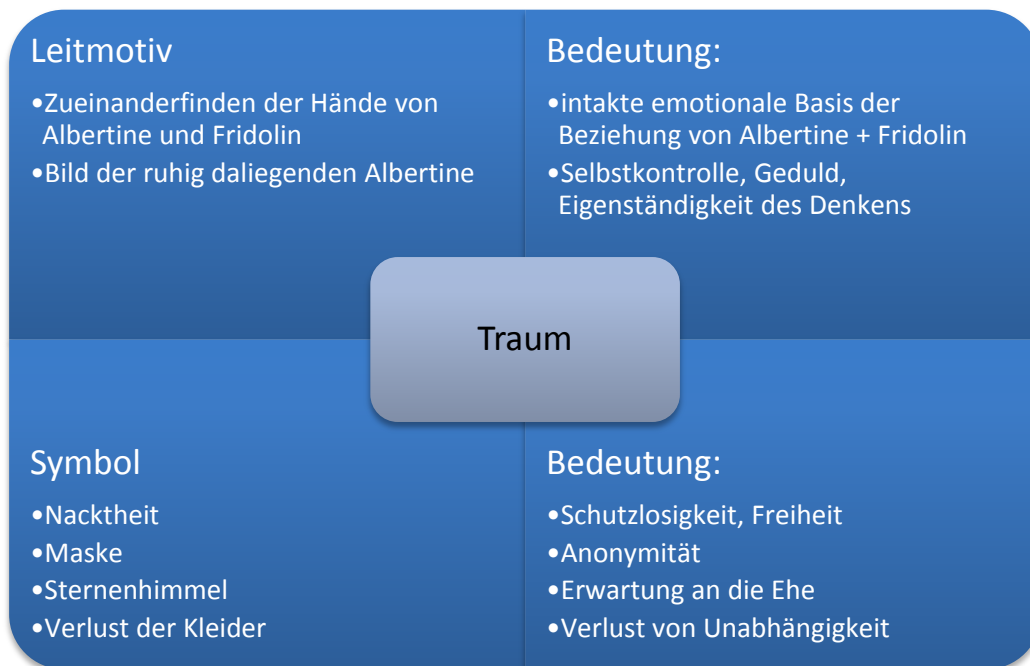
### Traum nach Sigmund Freud:

1. Traum im Gegensatz zur Antike vom Menschen selber gemacht
2. Unterschiede:
  - a. Manifest > erinnerte Trauminhalte
  - b. Latent > durch Analyse zu Tage geförderte Trauminhalte

### Sprache:

- Auktoriale Perspektive > Wechsel zur personalen Perspektive > erlebte Rede
- Innerer Monolog
- Langer Satzsyntax > Hypotaxen
- Häufige Verwendung von Adjektiven
- Balance von distanzierter Erzählhaltung und intensiver Teilhabe

## Leitmotive und Symbole:



## Gesellschaftliche Bewertung der Prostitution:

- Gesellschaftlich akzeptierte Möglichkeit für Männer ohne Verpflichtung sexuellen Verkehr zu haben
- Kunden sind häufig wohlhabende Männern
- Fridolin hat als verheirateter Mann Bedenken
  - Verhält sich respektvoll gegenüber den Prostituierten
  - Trotz sexueller Anziehung > Abweisung
- Aber Doppelmoral:
  - Ausgesuchte Ware

## Mögliche Rezensionen

1. Thomas und Katja Mann:
  - a. Glückwunsch an Schnitzler (kurz)
  - b. Sind vom Werk sehr begeistert und "hingerissen"
  - c. Atemlos und begrüßen das Werk "voller Bewunderung"
2. Bertolt Heizmann (Reclam):
  - a. Titel: "Leontion" Leontion, Name einer durch Schönheit und Geist ausgezeichneten Hetäre in Athen
  - b. Ist vom Werk ebenfalls begeistert, nennt es ein "großes Kunstwerk"> "Kunstvoll verschlungene Grenzen und Wege von Wunsch, Traum und Wirklichkeit, Symbole voller Poesie und kühler Prosa ..."
  - c. Würdigung des Werkes > Vergleiche zu Kleist, E. Th. A. Hoffmann
  - d. Verbindung von Traum und Realität > Traumrealität "schaltet sittliche Wertung des träumenden Menschen aus"